MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1906

572 (8.12.1906) 3. Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-424762

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6. 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6. 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 30 Pfg. monatlich, durch die Post bezogen incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . . 25 „ Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim".

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449. Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten 341. Redaktion . . . . . 377. Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218.

Nr. 572. Samstag, 8. Dezember 1906. (3. Mittagsblatt.)

Garten-Kalender.

Von Max Hesdörffer, Herausgeber der „Gartenwelt."

Dezember.

Ein selten schöner und langer Herbst war uns in diesem Jahre beschieden. Vorübergehende leichte Nachtfröste vermochten nur den empfindlichsten Herbstblühern, wie wir sie in den Cannas und Dahlien vor uns haben, Abbruch zu tun, während andere, wie die herbstblühenden Chrysanthemum und Staudenastern, unermüdlich weiter blühten. Ja sogar die dankbaren remontierenden Rosen allen voran verschiedene Tee-Hybridrosen, brachten neben den als dankbar bekannten Monatsrosen, trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit, noch prächtige Blüten. Besonders haben sich die Sorten Kaiserin Augusta Viktoria, Frau Lila Rautenstrauch und die weiße Remontantrose Frau Karl Druschki, auch Schneekönigin genannt, als unermüdliche Blüher bewährt. Am 19. November habe ich die letzten tadellosen Blüten dieser Rosensorten in meinem Garten geschnitten.

Auf den Feldern sah man hier und da noch in den letzten Oktobertagen gelbe Lupinen und Serabella in vollem Flor, aber auch mannigfache Unkräuter, wie Vogelmiere, Kreuzkraut, Franzosenkraut und Hederich blühten nicht nur unverdrossen weiter, sondern die spärlichen Blüten brachten auch noch reife, rasch auskeimende Samen, so daß diejenigen Gartenfreunde, die auch im Winter ihre Beete unkrautfrei erhalten wollen, immer und immer wieder an schönen Tagen die Hacke zur Hand nehmen mußten.

Jetzt ist nun die Zeit gekommen, zu welcher wir die Rosen und anderere schutzbedürftige Gartenblumen in sachgemäßer Weise einbecken müssen. Bei den in neuerer Zeit mehr und mehr in Aufnahme gekommenen harten Rosen neuester Zuchtrichtung und bei den sich wieder in den Gärten einbürgernden Wildrosen sieht man vorläufig, ebenso wie bei Weinreben, von jeder Schutzdecke ab; sie können eine solche, wenn sich der Winter nicht sehr streng gestaltet, entbehren.

Haben wir unsern schutzbedürftigen Lieblingen die notwendige Fürsorge angedeihen lassen, die Pflanzungen beendet, die übrigens bei frostfreiem Boden den ganzen Winter hindurch ausgeführt werden können und den Garten einer gründlichen Reinigung unterzogen, so sind für dieses Jahr die Hauptarbeiten getan. Noch dürfen wir aber die Hände nicht in den Schoß legen, unsere besondere Aufmerksamkeit erfordern die mannigfachen Obstgehölze hier gilt es, die auch im Winter sichtbaren Schädlinge zu bekämpfen. Bei sorgfältiger Musterung unseres Obstbaumbestandes finden wir hier und da eigentümliche Gespinnstnester in den Baumkronen, in deren Innern hunderte von winzigen Räupchen dem Frühling entgegenschlummern. Es sind dies Nester des sog. Goldafters, die in diesem Jahre in der Provinz Brandenburg und gewiß auch in anderen Gegenden in sehr verderblicher Weise auftrat. Er lebt auch auf verschiedenen anderen Baumarten ich selbst habe ihn in der Umgebung von Berlin vielfach auf Eichen gefunden.

Jetzt ist es Zeit, die Nester aufzusuchen, mit den Zweigen, an welchen sie befestigt sind, abzuschneiden und ins Feuer zu werfen oder sie bei schwer zugänglichen Standorten in hohen Baumkronen mit einer sog. Raupenfackel abzubrennen. Der Ringelspinner hat im Herbst an diesjährigen Zweigen seine Eierringe abgelegt. Jetzt, wo die Bäume entblättert sind, sind diese in Ringform um die Zweige sitzenden, aus zahlreichen fest aneinander gekitteten Eiern bestehenden Ringe leicht zu erkennen. Man schneidet die mit solchen Ringen behafteten Zweige ab, verbrennt sie und erspart sich dadurch im kommenden Jahre manchen Schaden und Aerger.

Ein anderer bösartiger, aber nur gelegentlich auftretender Schädling ist die Raupe der Kupferglucke. Diese Raupen sind schon im Herbst ausgeschlüpft, sie verschlafen den Winter als einige Zentimeter lange Tierchen, die fest an der Rinde der diesjährigen Zweige sitzen und diese täuschend imitieren. Sobald die Knospen im Frühling zu schwellen beginnen, werden diese Raupen munter, sie fressen nun zunächst die grünenden Knospen, dann auch die jungen Blätter ab und wachsen dabei zu greulichen, bis 10 Zentimeter langen Larven heran, die ganze Bäume durch Kahlfressen zu Grunde richten können. Abgesehen von diesen und anderen an den Zweigen als Eier, Larven und Puppen überwinternden Schädlingen überwintern noch viele unter der abgestorbenen Rinde alter Bäume, im welken Laub am Boden und im Boden selbst. Wo Hühner gehalten werden, rate ich sehr, diese bei Frost hinaus in den Obstgarten zu lassen, sie können dann durch Scharren nicht schaden, stiften aber durch Vertilgung von Schädlingen erheblichen Nutzen. Daneben ist es empfehlenswert, mit einer sog. Baumscharre von Bäumen mit rissiger Rinde, aber nur von solchen, die abgestorbenen Rindenteile abzukratzen, auf unterlegten Tüchern aufzufangen und, wegen der Schädlingsbrut, die sie enthält, dem Feuer zu überantworten.

Der Winter ist dem Hausgarten auch die beste Zeit zur Anwendung künstlicher, bezw. konzentrierter Dünger. Speziell Kali- und Phosphorsäuredünger streut man am besten im Winter aus. Den ersteren gibt man als Kalisalz am besten bei trübem Wetter oder Schnee, es löst sich dann leichter auf und dringt in den Boden ein. Der liebste Phosphorsäuredünger ist mir das unentleimte Knochenmehl. Da es aber vom Winde davongetragen wird, so muß man zu seinem Ausstreuen einen möglichst windstillen und dabei feuchten Tag wählen. Auch darf man nicht beim einfachen Ausstreuen bewenden lassen, sondern das betreffende Land darnach noch gründlich überharken, um das Mehl mit dem Boden zu vermischen. Von Knochenmehl kann man nicht leicht zuviel geben, man kann damit, wie man zu sagen pflegt, auf Vorrat düngen. Bei Kali vermeide man aber ein Zuviel; man gebe von hochprozentigem Salz etwa ein Zentner auf den Morgen, von anderem entsprechend mehr. Mit Stickstoffdüngung wartet man bis zum Frühjahr. Wo reichlich Stallmist zur Verfügung steht, wird man mit dessen Anwendung die besten Kulturerfolge erzielen.

Der verminderten Arbeit im Garten entsprechen jetzt die vorherrschende Ungunst der Witterung, die das Arbeiten im Freien oft unmöglich macht und die kurzen Tage. Ein Wintertag ist rasch verflossen, bald wird dann die Lampe angesteckt und der Eine greift nun zur Spielkarte, der Andere nimmt eine leichte Lektüre in die Hand, aber nur wenige benutzen leider die langen Winterabende zu ernstem Studium. Dem Gartenfreund ist jetzt in erster Linie das Lesen guter Fachwerke zu empfehlen. Der Volksmund sagt zwar, Probieren geht über Studieren, aber bei der Gartenkultur ist das Probieren eine sehr kostspielige und sehr unsichere Sache, da es mit der Zeit ein schweres Stück Geld verschlingt und schon manchen Naturfreund den Garten vollständig verleidet hat. Da ist es schon besser, zuerst zu studieren und dann zu probieren, wobei man weniger im Dunkeln tastet. Theorie und Praxis müssen Hand in Hand gehen und wer seinen Garten bewirtschaftet, ohne jemals Theorie studiert zu haben, der wird und muß sein Leben lang ein praktischer Stümper bleiben. Diejenigen Blumenfreunde und Gartenbesitzer, die in der angenehmen Lage sind, zu Weihnachten einen sog. Wunschzettel ausschreiben zu können, müssen auf diesem in ihrem eigenen Interesse auch der Gartenliteratur ein Plätzchen einräumen. Sie ist reich an guten Büchern für die verschiedensten Zwecke. Wer der Obstkultur sein besonderes Interesse entgegenbringt, dem empfehle ich den „Praktischen Obstbau" von Gaucher oder den „Obstbau" von Nook; demjenigen, bei dem Gemüsezucht im Vordergrund steht, „Gressents einträglichen Gemüsebau", der in neuer Auflage erschienen ist, oder den „Gemüsebau" Uslar und demjenigen, die alles was bei der Bewirtschaftung des häuslichen Obst-, Gemüse- und Ziergartens zu wissen notwendig ist, in einem billigen und kleinen Handbuch zusammen haben wollen, mein „Praktisches Gartenbuch für Gartenfreunde", Verlag von Paul Parey-Berlin, (Preis 2.50 M.). Für die Freunde der Zimmerpflanzen sind mein rechtzeitig vor Weihnachten in 8. Auflage erschienenes „Handbuch der praktischen Zimmergärtnerei" (Preis Mark 9) und die kleine „Anleitung zur Blumenpflege im Hause" (Preis Mark 3) bestimmt. Diejenigen, die bisher im Dunkeln tappten, weil ihnen ein brauchbar und zuverlässiger Ratgeber fehlte, der ihnen die zahlreichen, täglich an den Pflanzenpfleger herantretenden Fragen beantworten kann, werden bald die angenehme Erfahrung machen, daß die Arbeiten an der Hand eines guten Fachwerkes ganz anders von statten gehen und Resultate zeitigen die im richtigen Verhältnis zu den Opfern an Zeit u. Geld stehen, welches jeder Garten erfordert.

Gerichtszeitung.

§ Mannheim, 5. Dez. (Strafkammer I.) Vorsitz. Herr Landgerichtsdirektor Obkircher. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Link.

In eine Zwickmühle versetzte die Staatsanwaltschaft das Gericht durch die Anklage gegen die verehelichte Marie Dreste von hier wegen Kuppelei. Frau Dreste ist nämlich konzessionierte Dirnenhalterin in der Gutemannstraße, hat also amtliche Konsens zur gewerbs- und gewohnheitsmäßigen Kuppelei. Das kam so. In Mannheim werden in die Dirnenkontrolle nur Mädchen eingeschrieben, welche das 21. Lebensjahr vollendet haben, während in Hessen und Preußen die Zulassung schon mit dem 16. Jahre beginnt. Die Angeklagte nahm nun vor einiger Zeit aus Stuttgart ein kaum 16 Jahre altes Mädchen mit hierher von dem sie annahm, daß man mit ihr eine Ausnahme machen werde. Sie erkundigte sich bei einem Schutzmann, erfuhr aber, daß sie falsch kalkuliert habe. Sie behielt nun das Mädchen, eine gewisse Loeckel, zunächst als „Dienstmädchen" und schaffte sie dann in ein Dirnenhaus nach Hannover. Eine andere Prostituierte namens Martha Steel, die im Unfrieden von ihr wegkam, zeigte sie an, und die Folge war das heutige Verfahren. Die Verteidigung (Rechtsanwalt Dr. Katz) nahm die widerspruchsvolle Situation, in welche sich der Staat gegenüber dem Problem der Prostitution begeben hat, unter eine scharfe kritische Sonde, indem er zeigte, wie auf der einen Seite die Prostitution und die mit ihr verbundene polizeiliche Reglementierung in aller Form sanktioniert wird, während auf der anderen Seite das Strafgesetz sie und die Kuppelei verfolgt. Er beantragte die Freisprechung. Das Gericht erkannte auf 1 Tag Gefängnis. Es sah davon ab, zu dem Verhältnis zwischen Prostitution und Staat Stellung zu nehmen. Die Frage, die hier zu entscheiden sei, liege nicht auf diesem Gebiete, das sei das Gebiet, auf dem Polizei und Staatsanwalt zu entscheiden hätten. Der Staatsanwalt habe zu entscheiden, ob öffentliche Anklage erhoben werden solle. Sobald aber einmal öffentliche Anklage erhoben sei, kämen die Momente, die Polizei und Staatsanwaltschaft zu berücksichtigen haben, nicht mehr in Betracht, und das Gericht habe nur noch dem Gesetze zu entscheiden. So sei es gekommen, daß nicht dem nachträglichen Antrag des Staatsanwalts entsprechend die Außerverfolgungsetzung, sondern die Eröffnung des Hauptverfahrens beschlossen, und so sei es gekommen, daß die Angeklagte nicht freigesprochen, sondern, allerdings zu der niedersten gesetzlich zulässigen Strafe verurteilt wurde.

Zweibrücken, 4. Dez. Vor dem Schwurgericht der Pfalz hatten sich heute der 34 Jahre alte Spengler Heinr. Röfel, der 26 Jahre alte Tagner Jakob Griesser, der 15 Jahre alte Tagner Friedrich Griesser und der 19 Jahre alte Invalide Adam Hilbert von Ludwigshafen a. Rh. wegen Raubs zu verantworten. Den Angeklagten wird zur Last gelegt, auf der Straße Frieslenheim-Ludwigshafen dem Schlosser Jakob Busch von Ludwigshafen gemeinschaftlich einen Geldbeutel mit 2 Mark 71 Pfg. Inhalt und die Taschenuhr weggenommen zu haben. Die Verhandlung ergab etwa folgendes: Am erwähnten Tage kehrten Jakob Busch und der Mechaniker Gustav Krebs gegen 2 Uhr nachts nach Ludwigshafen zurück. Die trafen unterwegs die heutigen Angeklagten und bekamen mit diesen einen Wortwechsel, der jedoch, da gerade Schutzleute dazwischen kamen, im Sande verlief. Nachdem sich die Schutzleute entfernt hatten, eilten die Angeklagten Busch und Krebs wieder nach. Krebs traf unterdessen auch mit einem gewissen Daum zusammen und beide gingen den andern, die mit Busch wieder angezettelt hatten, voraus. Die Angeklagten verlangten nun von Busch, daß er ihnen Geld für Bier geben solle, was dieser ablehnte. Die Angeklagten sollen nun über Busch hergefallen sein und ihn zusammen geschlagen haben, wobei Röfel sich auf ihn gekniet und ihm den Geldbeutel und die Uhr abgenommen haben soll. Die übrigen Angeklagten sollen hiebei ebenfalls beteiligt gewesen sein. Die Angeklagten entfernten sich hierauf wieder und verteilten die Beute. Röfel behielt die Uhr. Die Angeklagten bestreiten die ihnen zur Last gelegten Handlungen. Sie seien betrunken gewesen und mit Busch in Streit, der zu Tätlichkeiten ausartete, gekommen. Bei der Gelegenheit müsse Busch seinen Geldbeutel verloren haben. Die Uhr will Röfel nach dem Streite gefunden haben. Der Anklagevertreter ließ bezüglich der ad. 2, 3 und 4 bezeichneten Angeklagten die Anklage auf Raub fallen und beantragte deren Verurteilung wegen Körperverletzung und Hehlerei, während er bei dem Angeklagten Röfel Bejahung der Frage nach Raub beantragte. Die Geschworenen bejahten die Schuldfragen nach dem Antrage des Staatsanwalts und das Gericht erkannte auf folgende Strafen: Röfel 2 Jahre Zuchthaus, Jakob Griesser 1 Jahr Gefängnis, Friedrich Griesser 3 Monate, Hilbert 9 Monate Gefängnis. Röfel wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre aberkannt. Drei Monate Untersuchungshaft gehen bei Friedrich Griesser und Hilbert ab. In die Strafe des Jakob Griesser sind 4 Wochen, die er in Ludwigshafen erhielt, einbegriffen.

Vermischtes.

— Napoleon-Reliquien. Der Sattel und die Zügel, die Napoleon bei seinem Rückmarsch von Moskau in dem unglücklichen russischen Feldzuge benutzte, wurden kürzlich in einer Londoner Auktion von Messrs. Stevens versteigert. Sie erzielten einen Preis von 90 Guineen gleich 1935 M. Ihre Authentizität ist völlig gesichert, denn der Großvater des bisherigen Besitzers kaufte sie noch bei Napoleons Lebzeiten bei einem Verkauf von Reliquien, die nur echte Gebrauchsgegenstände des Kaisers enthielten.

— Die verdorbenste Stadt der Welt. Aus Chicago wird berichtet, daß der Prophet Elijah, recte Doktor Dowie, der Gründer von Zion City, jetzt hoffnungslos irrsinnig geworden ist. Vor einigen Tagen wollte er einigen seiner Anhänger eine Predigt halten, brach aber zusammen und mußte durch Wärter aus dem Zimmer gebracht werden. Die Aerzte glauben nicht, daß der Prophet noch lange leben wird. Inzwischen hat sich Voliva, der sogenannte „Aufseher", für Dowies Nachfolger erklärt und will eine neue Stadt auf sozialistischer Basis gründen. Er wollte nicht sagen, wo er die Stadt gründen will, erklärte aber, sie dürfte nicht zu weit von Chicago entfernt sein, da dies die verdorbenste Stadt der Welt sei, die Voliva zu reinigen beabsichtige. Chicago wird dem Propheten Dowie und seinen verrückten Anhängern keine Träne nachweinen. In den dreizehn Jahren, während deren Elijah Zion beherrschte, hat er etwa fünfzehn Millionen Dollars durch Sammlungen aufgebracht. Heute ist nicht nur nichts von diesem Gelde vorhanden, sondern es besteht noch die runde Summe von fünf Millionen Dollars an Schulden.

Delikatess-Margarine

Mohra im Carton

hat
die gleiche Farbe
das gleiche Aroma
den gleichen Geschmack
die gleiche Verdaulichkeit
die gleiche Bekömmlichkeit
die gleiche Verwendbarkeit

und ist ca. 40 % billiger wie

feinste Naturbutter.

Fabrik-Niederlage: Paul Birk, Mannheim, D 7, 3.

Echte Broncen
Sculpturen in Marmor
Aparte Kleinmöbel
H. Scharpinet, D 2, 11.

Auszug aus dem bürgl. Standesregister für die Stadt Mannheim.

Nov. **Verkündete:**
28. Schuhm. Jak. Braun u. Philippine Knaus.
28. Eisendreher Jos. Regel u. Rosa Schumann geb Scheibel.
28. Tagl. Lud. Lick u. Anna Krämer.
28. Vorarbeiter Emil Rupprecht u. Sofie Sässerling geb. Zimmermann.
28. Dek.-Maler Carl Altmann u. Anna Straub.
28. Cementeur Gust. Schönig u. Luise Gottfelly geb. Schäfer.
28. Magaz. Gottl. Stoll und Barbara Haas.
28. Steuerm. Heinr. Knos u. Elis. Wagner geb. Quenzer.
28. Bahnmeisteranw. Otto Göpinger u. Kath. Kister.
29. Modellschreiner Frdrch. Lanz und Ida Morsch.
29. Heizer Alois Hollerbach und Hedwig Bangert.
30. Schreiner Karl Hoffmann und Maria Müller.
30. Tagl. Bernhard Pfaff und Theresia Pelek.
Dezbr.
1. Schlosser Hch. Ledermann und Veronika Egner.
1. Hausmstr. Heinr. Stöcker und Magd. Kerner.
3. Tagl. Phil. Beer und Luise Feierabend.
3. Kaufm. Karl Leisthos und Elisab. Messle.
3. Kaufm. Eduard Schulz und Emma Rücker.
4. Schlosser Lud. Schneider und Lina Fünfer.
4. F.-A. Ambr. Jäger und Pauline Fritz.
4. Damenschn. Oskar Köchle und Rosa Fritsche.
4. Tünch. und Maler Karl Krautter und Marie Huber.

Novbr. **Getraute:**
29. Berufsfeuerwehrm. Gg. Ernst und Anna Meisel.
29. Bäcker Heinr. Joos und Kath. Floch.
29. Monteur Franz Seufert und Maria Friedl.
29. Lehrer Eugen Simmendinger und Wilhelm. Eglin.
29. Kaufm. Christ. Windisch und Theresia Schmitt.
29. Bäckermstr. Jak. Bittner und Maria Hahn.
Dezbr.
1. Schmied Frdr. Albrecht und Sal. Grahmann.
1. Justizaktuar Karl Frdr. Bulach und Luise Weber.
1. Fuhrm. Frdr. Gißer und Marie Metzger.
1. Schlosser Eugen Handloser und Emma Franz.
1. Schlosser Anton Karolus und Anna Kächler.
1. Former Joh. Kienzle und Wilhelm. Kircher.
1. Maschinenarb. Konr. Bauer und Barb. Scholl.
1. Lageraufseher Phil. Lipp und Emilie Bühler.
1. Bahnbediensť. Mich. Ronnenmacher u. Marg. Damian.
1. Bahnarb. Herm. Olbert und Henrike Schnizer.
1. Kutsch. Rob. Naißig und Luise Glöckler.
1. Expedient Anton Schöppe und Berta Blau.
1. Hilfsschaffner Adam Seifert und Maria Bauschbach.
1. Schlosser Albin Vogel und Kath. Karl.
1. Lokomotivf. Gg. Wagner und Elise Weiß.
1. Former Frz. Wunderlich und Magdal. Ludwig.
1. Bahnarb. Gg. Busch und Marg. Schneckenberger.
1. Spengler Jak. Seitz und Lis. Frey.
1. Hufschmied Mich. Baumann und Maria Feuchter.
4. Tagl. Joh. Biskup und Thekla Hell geb. Arnold.
4. Kutscher Michael Lang und Luise Schmidt.
4. Schlosser Wilh. Mohr und Sabina Hähnel.
4. Kutscher Heinr. Rieser und Anna Ott.
4. Telegraphensekr. Gg. Wehrle u. Victoria Heitzmann geb. Bolchert.
4. Gipser Emanuel Zill und Rosa Apfel.

Novbr. **Gestorbene:**
28. Otto, S. d. Tagl. Makarius, 1 J.
28. Maria Magdal. Joh. Paul., T. d. Tgl. Otto Probst, 2 M. 21 T.
28. Jak. Jos., S. d. Kassenb. Karl Frdrch. Höger, 1 J. 6 M.
28. Emil Albert, S. d. Schrein. Karl Frdr. Kemmerer, 5 M.
29. Marie Philipp. Emilie, T. d. Schlosser Phil. Weigenand, 4 M. 20 T.
29. Maria Eva geb. Hell, Ehefr. v. Schreiner Hch. Jul. Pfeiffer, 51 J.
29. Ernst Frdrch., S. d. Tagl. Daniel Beß, 18 T.
29. d. led. Finanzassist. Eduard Münkel, 29 J. 10 M.
29. Anna, T. d. Schlosser Karl Habicht, 9 M. 15 T.
29. d. verh. Handelsm. Kaspar Eisert, 82 J. 5 M.
29. d. verh. Küfer Jakob Schlager, 61 J. 5 M.
29. Julius Richard, S. d. Briefträ. Karl Link, 8 M. 17 T.
29. Dorothea geb. Joß, Ehefrau d. Schuhmach. Joh. Gg. Bauer, 51 J.
30. d. verh. Privatm. Ökk. Ad. Theod. Schnitzlein, 69 J. 10 M.
29. Adam, S. d. Maur. Adam Wißner, 2 M. 15 T.
29. Wilhelm, S. d. Farb. Wilh. Ludw. Mang, 2 T.
30. Joh. geb. Schmitz, Ehefrau d. Motorwagenf. Albert Josef Risser, 25 J. 11 M.
30. d. verw. Tgl. Johann Walter, 69 J. 5 M.
30. Magd. Franz., T. d. Eisendr. Fr. Maxim. Grimmer, 1 J. 6 M.
30. d. led. Dienstmagd Elise Reubert, 15 J.
Dezbr.
1. Ludwig, S. d. Lagerdamarb. Wendel Kirh, 1 J. 5 M.
1. d. verh. Privatm. Löb Kahn, 60 J. 11 M.
1. d. led. berufsl. Anna Maria Horich, 61 J. 5 M.
1. Marg. geb. Ludwig, Ww. des Privatmanns Karl Schmahl, 87 J. 11 M.
1. Joh. Konr., S. d. Wirts Joh. Schumacher, 9 M.
2. Joh., T. d. städt. Arb. Joh. Krawer, 2 J. 1 M.
2. Max Leopold, S. d. Zimmerm. Peter Andres, 10 T.
2. Elis. geb. Schorr, Ehefrau des Musikers Philipp Bleß, 58 J. 8 M.
2. Christine geb. Nergel, Ehefrau des Wirts Philipp Mühl, 57 J. 11 M.
1. d. verh. Invalidenrentn. Joh. Oestreich, 67 J. 8 M.
2. d. led. Kutscher Philipp Ohl, 19 J. 2 M.
2. Franz, S. d. Buchh. Joh. Gg. Scheffel, 7 T.
2. d. led. berufsl. Arb. Luise Amalie Benkiser, 51 J. 5 M.
3. d. verh. Tagl. Joh. Andreas Albrecht, 53 J. 1 M.
3. Kath. Dorothea geb. Vogel, Ehefrau des Tagl. Gg. Kühner, 73 J. 11 M.
3. d. verw. Vergolder Frdr. Wilh. Fuchs, 60 J. 2 M.
4. d. verh. Hofphotograph Herm. Josef Christ. Kiebusch, 50 J. 8 M.
1. Josef Emil, S. d. Bureaub. Val. Hähnle, 6 M. 8 T.
1. Philippine geb. Schenkel, Ehefr. d. Bahnenschleif. Linus Fieger, 47 J. 7 M.
1. Ida geb. Stern, Ww. d. Kfm. Leop. Simon, 58 J.
1. Gg. Adolf, S. d. Archit. Mart. Stemmle, 19 J. 8 M.
1. Frieda, T. d. Tgl. Josef Knoblauch, 6 J.
4. Maria, T. d. Kesselschm. Heinrich Kunz, 6 T.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Ludwigshafen

Novbr. **Verkündete:**
28. Benedikt Bonn, Schmied und Marie Magdalene Schaber.
28. Adam Josef Schmitt, Schiffer und Anna Strod.
28. Friedrich Marz, Schmied und Pauline Braun.
29. Karl Ammann, Dekorationsmaler u. Anna Luise Straub.
29. Jakob Renard, Bahnmeisterkandidat u. Emma Henrich.
29. Peter Korheimer, Installateur und Anna Marie Groß.
29. Jakob Jäger, Schutzmann und Philippine Schmidt.
30. Adolf Tritschle, Kesselschmied und Berta Sophie Reuß.
30. Julius Geininger, F.-A. und Anna Maria Gröser.
30. Jakob Fischer, Tagner und Elisabet Hirsch.
30. Eugen Ziegler, Schlosser und Berta Olga Hoh.
30. Bruno Artur Hans Heinrich Prüwig, F.-A. und Elisab. Fuhrmann.
30. Jakob Eichbach, F.-A. und Karoline Steffen.
30. Heinrich Brinkert, F.-A. und Anna Riesling.
Dezbr.
4. Heinrich Otto Wolff, Schlosser und Pauline Josephine Redmann.
4. Johann Geiberger, Kesselschmied und Elisabeta Hilti.
4. Markus Sternlieb, Architekt und Johannette Magolt.
5. Karl Ernst Konrad Ulrich, Kaufm. und Klara Mügge.
5. Karl Siest, Kaufmann und Anna Marie Eberle.
5. Konrad Ludwig Schneider, Schlosser und Lina Fünfer.

Novbr. **Verheiratete:**
27. Friedrich Götz, F.-A. und Sibylla Deck.
27. Otto Limbach, Friseur und Anna Fenzl.
27. Ludwig Koch, Kaufmann und Anna Tremmel.
27. Joh. Karinghauer, Maschinist u. Anna Marie Götzfried.
29. Joh. Jülg, Ackerer und Christine Weber.
29. Jakob Müller, Winzer und Anna Georgens.
29. Ernst Joh. Sebastian, Kaufm. und Lina Baum.
Dezbr.
1. Joh. Geiger, Schlosser und Berta Auguste Luise Schuch.
1. Joh. Heinr. Kramer, Kaufm. u. Kath. Auguste Jubitz.
1. Otto Emil Böhnke, Kaufm. u. Marie Christiane Wurster.
1. Johann Gustav Bopp, F.-A. und Anna Marie Müller.
1. Alois Hirth, F.-A. und Barbara Schmitt.
1. Josef Gutfreund, Wagner und Joh. Merkel.
1. Kuno Roth, Feilenhauer und Karoline Heinz.
3. Jakob Antoni, Steuermann und Pauline Marie Kirsch.

Novbr. **Geburten:**
28. Anna, T. v. Josef Wittemann, Bäcker.
26. Berta Elisabet, T. v. Franz Mohrbacher, Rangierer.
27. Elsa Matilde, T. v. Nikolaus Seal, Kaufmann.
29. Karl Julius, S. v. Adam Dick, Former.
29. Franziska Erna, T. v. Adam Gutting, Gepäckobmann.
25. Anna Josefa, T. v. Adolf Englert, Wirt.
24. Johann Heinrich, S. v. Karl Gustav Pauß, Bauschlosser.
28. Hugo Emil, S. v. Karl Friedrich Wildt, Metzger.
28. Katharina Elisabet, T. v. Wendel Busch, Schlosser.
27. Hans, S. v. Karl Magin, Lokomotivführer.
30. Josef, S. v. Josef Ludwig, Schlosser.
27. Luise Pauline, T. v. Joh. Christian Frank, Buchbinder.
30. Heinrich, S. v. Michael Abel, Schiffer.
30. Wenzeslaus Stephan Franz Anton Stanislaus, S. v. Stephan Natalezak, Schleicher.
30. Jakob, S. v. Philipp Gehweiler, F.-A.
29. Friedrich Jakob, S. v. Joh. Jak. Wahrheit, Postoberkond.
29. Karoline Josefine, T. v. Ludwig Leisinger, Maurer.
27. Leonie, T. v. Friedrich Christian Salzer, Metzger.
Dezbr.
1. Rudolf Paul, S. v. Daniel Hauhler, Steinbrecher.
1. Karoline Barbara, T. v. Gottlieb Josef Eurich, F.-A.
1. Theresia, T. v. Martin Schneider, F.-A.
2. Ida Hedwig, T. v. Wendelin Kessel, Maler.
1. Elsa, T. v. Wilhelm Peter Kilnmann, F.-A.
4. Florentine Johanna, T. v. Christian Müller, Zimmerm.
1. Emma Rosa, T. v. August Fuck, Installateur.
4. Heinrich, S. v. Heinrich Kolter, Bauführer.
2. Helene Marie, T. v. Jakob Friedrich Kienle, Tagner.
2. Lydia, T. v. Philipp Deutsch, Maurer.
2. Elfriede, T. v. Philipp Deutsch, Maurer.

Novbr. **Gestorbene:**
28. Theodor Schäfer, Tapeziermstr., 41 J.
25. Margarete Luise, T. v. Wilhelm Hille, F.-A., 14 T.
26. Katharine, T. v. Georg Martin Leykamm, F.-A. 10 M.
26. Anna Marie, T. v. Ludw. Steuernagel, Kupferschm. 10 M.
25. Karl Merz, Tagner, 65 J.
26. Ernst August, S. v. Heinrich Wehrhahn, F.-A., 1 M.
29. Artur Matthäus, S. v. Peter Jansen, Schutzm., 5 M.
28. Katharine, T. v. Heinrich Hüter, F.-A., 3 J.
30. Mager Juliane Anna Katharine geb. Kolb, 49 J.
30. Heinrich Julius Phil. Kaufmann, 61 J.
30. Spellmann Magdalene geb. Schwab, 61 J.
30. Marie, T. v. Martin Ott, Schmied, 21 J.
Dezbr.
1. Scholl Franziska geb. Schuler, 56 J.
2. Karl Ludwig, S. v. Gustav Wilhelm Max Bräuning, Buchbinder, 1 M.
2. Karl Martin, S. v. Michael Gleich, Tagner, 1 J.
3. Kath. Margarete, T. v. Josef Herrmann, Schreiner, 1 J.
2. Rudolf Gottlieb, S. v. Gottlieb Eurich, F.-A., 2 J.
2. Franziska, T. v. Franz Albert Anheit, Schuhmachermstr. 22 J.
1. Martha, T. v. Valentin Küchel, Bauaufseher, 1 J.
3. Marie, T. v. Philipp Heinrich Reinoth, F.-A., 1 M.
2. Franz Mathes, Fabrik-Vorarbeiter, 81 J.
4. Schmitt Katharine geb. Hoffmann, 56 J.
3. Philipp Otto, S. v. Josef Wenzert, Zimmerm., 2 M.
3. Philipp Eugen, S. v. Philipp Wagner, F.-A., 7 M.
3. Hedwig Elisabet, T. v. Heinrich Kühel, Eisenbohrer, 3 J.
4. Franz Frosch, Schutzmann, 57 J.

Zinkos-Holzschnitte-Autos
Clichées
für alle Branchen
Sachs & Co. Mannheim
Erste Auszeichnungen – Ehrendiplom & goldene Medaillen
Fernsprecher 219.
64758

Beginn des Winterkurses vom 1. September an.
Putz-Kurse. Gründl. Ausbildung ohne Vorkenntnisse im Putzmachen.
Ein monatlicher Kurs für Damen, die es für den Privatbedarf lernen wollen, sowie längere Kurse für Damen, die sie 'ung annehmen oder sich selbständig machen wollen.
Monatlicher Kurs 15 Mk., jeder weitere Monat 12 Mk.
Lina Hirsch, S 6, 37 2. Stock.

Lampenschirme
werden angefertigt bei
M 4, 7. Ernst Levi, Plissé-Anstalt. M 4, 7.

Schmidt'sche Schirm-Fabrik
gegründet 1848
D 1, 3 Paradeplatz D 1, 3.
Extra-Anfertigung
genau nach Wunsch ohne Höherberechnung.
Reparaturen
und
Ueberziehen
sofort.

Weihnachts-Ausverkauf
meines Restbestandes an älteren Oelgemälden zu bedeutend herabgesetzten Preisen
im Laden N 2 4.
A. Donecker

Apollo-Bad
2. Querstr. 26 Lauressstr. 26
Neckarstadt.
Wannenbad mit Brause . . 40 Pfg.
Salz-Kleie-Bäder 80 „
Schwefel-Bäder 80 „
Fichtennadel-Bäder . . 90 „
Kohlensäure Bäder . . Mk. 2.20
neuestes Verfahren.
H. Seeger.
Telephon 2544

Puppenstuben-Tapeten
in grosser Auswahl
List & Schlotterbeck
O 4, 8–9
Tel. 1838

Fest-Gedichte
zu
Hochzeiten
Emil Krause

Ehe
Sie kaufen überzeugen Sie sich, dass das
Möbelgeschäft
Wilh. Frey
J 5 No. 10
die
Besten
und
Billigsten
Möbel
liefert, unter kulant. Bedingungen.
Selbst angefertigte
Divan
von Mk. 28.— an.

Täglich frische
Ia. Frankfurter Bratwürste.
Daniel Gross,
Fleisch- und Wurstwaren
P 5, 5.

Großer Fleischabschlag
Ia. jung. Schaf- und Hammelfleisch
per Pfd. 60 Pfg.
D. Sohn. Q 4, 12.

Empfehle meine Spezialitäten in
Hutzelbrod und Stollen
L. Mann
Bäckerei
Q 4, 22. Q 4, 22.

Unser
Lockenwasser
Medicinal-Drog. z. roten Kreuz
N 4, 12, Kunststraße.

Feinste
leichtlösl. Cacao's
Immer frisch empfiehlt
Chocoladen-Greulich

Die Eröffnung des Germania-Automat
im jetzigen „Café Letsch“, Planken, findet Mai 1907 statt. 67575
W. Leyhausen
Besitzer des „Hansa“- u. „Badenia-Automaten“

En gros En detail
Naturwein-Niederlage
Pfälzischer Winzer-Vereine
Fass- und Flaschen-Weine.
Jean Lützel, Mannheim,
Rheindammstr. 28, Lindenhof. 67918
Spezialität: Rotweine für Kranke.
Weine, Garantie für echt, wie ihn der Weinstock liefert

Friedrich Melchior Arkaden-Hof Tel. 1883, 1429.
Bierhandlung
Friedrichsplatz 15. Elisabethstr. 5.
Alleinvertrieb des Königl. Bayr.
Hofbräuhauses München
und des 5199
Bürgerlichen Brauhauses Pilsen
(Pilsner Urquell)
Münchner Hofbräu: 1/1 Fl. 30 Pf., 1/2 Fl. 20 Pf.
Syphon à 5 Liter M. 2.50, à 10 Liter M. 5.—
Pilsner Urquell: 1/1 Fl. 30 Pf.
Syphon à 5 Liter M 3.—, à 10 Liter M. 6.—
Durlacher Hofbräu hell: 1/1 Fl. 20 Pf., 1/2 Fl. 10 Pf.

E 3, 1a Kaffee Dunkel E 3, 1a
geöffnet bis 2 Uhr nachts.
Verehrl. Publikum zur gefl. Nachricht, dass ich nunmehr auch
Kaffee mit Gebäck
zu zivilen Preisen verabfolge und bitte um geneigten Zuspruch. 67665
Hochachtungsvollst Emil Anna.

Zu Weihnachtseinkäufen
empfehle mein reichhaltiges Lager in:
Papierausstattungen
Schreibmappen – Schreibunterlagen – Brieftaschen
Poesie- und Tagebücher,
Postkartenalbums, Farbkasten, Bilderbücher.
Goldfüllhalter
Gesangbücher
in einfachsten bis feinsten Einbänden.
Heinrich Karcher
Papier-Handlung und Buchbinderei
O 4, 5. Fernsprecher 1417. O 4, 5.

Cognac Scherer
In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
Preise auf den Etiketten.
Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)
Niederlagen durch Plakate erkenntlich.

WELTMUNDWASSER
CENAL
ist das Beste für eine rationelle Mund u. Zahnpflege.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Chike Kissen
Feine Kunstgegenstände
Perser-Teppiche
H. Scharpinet, D 2, 11.

Sonderausstellung
mustergültiger
Wohnräume
als: Salon, Speise-, Herren-, Wohn- und Schlafzimmer
in jeder Preislage und allen Stilarten.
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.

Ciolina & Hahn
Spezialhaus I. Ranges für Innen-Architektur
Teleph. 1709. **Mannheim** N 2, 9c.

Spezial-Abteilung
für Teppiche, Vorhänge
Gardinen, Läufer e
Grosse Auswahl
in Orientalischen Teppichen

Pianos Demmer Pianos

Kl. Anzahl. — Diskr. Abzahlung.
Ludwigshafen,
Luisenstrasse 6, Rheinbrücke

WACKE, F. 1. 3
Breitestrasse

Metall- und Email-Schilder

Liebhaber
eines zarten reinen Gesichts
roseroten, jugendlichen Aussehen,
weicher, samtartiger Haut
blendend schönen Teint
gebrauchen nur die allein echte
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke Steckenpferd.
à Stück 50 Pfg. in Mann
M. Oettinger Nachf., F 2, 2 Marktpl.
Ludwig & Schultheiss, Hebelstr.
Dr. G. Stegmann, Drog., O 6, 3.
Germania-Drogerie, F 1, 8 und
Flora-Drogerie, Meerfeldstraße 59
L. Ulrich Nachf., D 3, 1.
Josef Brunn Nachf., Hofl. Verant.
Q 1, 10.
Theodor v. Gichfeldt, N 4, 12.
Franz Beyerdorfer, C 1, 15.
Ludwig Lang, Schwetzingerstr. 24.
Valentin Falk, L 15, 9.
H. Geyer, Meerfeldstr.
Gust. A. Kaub, D 5, 1.
Friel & Maier, Hebelstr.
Hptbr. Merkle, Gontardstraße 2.
Adolf Müllert, H 4, 21.
Hans Müller, U 1, 9.
Fritz Schneider, L 6, 6.
Rheinbrücken-Apotheke, O 6, 5.
Stern-Apotheke, T 3, 1.
Engel-Apotheke, Neckarstadt.
Neckar-Apotheke, Mittelstr. 41.
Linden-Apotheke, G 3, 4.
Adler-Apotheke, H 7, 1.
Adler-Drogerie, Planken F. 24.
Lindenhof-Apotheke, Lindenhof.
Waldhof-Apotheke, Waldhof.
Pelikan-Apotheke, Q 1, 3.
Erna Gallinger, Schwetzingerstr. 1.
Th. Bolk, Rheinstr. 4.
In Neckarau: Storchen-Apotheke.
Fritz Treig, Friedrichstr. 29.
Neckarau: A. Schmitt.
In Seckenheim: in der Apotheke.

Auf bequeme Zahlung:
Möbel, Betten
Vollständige Ausstattungen.
H. Schwalbach, G 3, 16
Teleph. 2848.

Cäsar Fesenmeyer
P 1, 3 Breitestrasse **P 1, 3**
Telephon 1104 Mannheim Telephon 1104

Grösstes Spezial-Geschäft am hiesigen Platze
empfiehlt als
Passende Weihnachts-Geschenke
in unstreitig grösster und schönster Auswahl am billigsten

Herren-Uhren von Mk. 6 an
Damen-Uhren von Mk. 8 an
Silb. Damen-Uhren von Mk. 9 an
Gold. Herren-Uhren von Mk. 24 an
Gold. Damen-Uhren von Mk. 18 an
Kavalier-Uhren hochmodern und elegant
Lager in Glashütter u. Schweizer Uhren
Grösste Auswahl in **Haus- u. Tafel-Uhren** in allen Farben und Stilarten

Ringe Gold, gest. von Mk. 2.50 an
Herren-Ringe für Geschenke in hübschen Mustern zu staunend billigen Preisen
Medaillons, Herzen Ohrringe, Broschen Kolliers u. Uhrketten in grösster Auswahl.
Moderne Bijouterie

Als passende und besonders preiswerte Geschenke für Herren:
Stöcke mit Silbergriff, Schreib-Garnituren etc.

Regulateure (14-Tage-Geh- und Schlag-Werk) von Mk. 10 an
Zier-Uehrchen und Wecker
Bureau- und Küchen-Uhren

Brillant-Ringe, Broschen etc. sehr billig
Zier- und Tafel-Bestecke in echt Silber und schwer versilbert
Kataloge zu Diensten.

Unstreitig die vorzüglichsten Instrumente der Welt!
MAND Flügel Pianinos
Carl Mand, Coblenz
Erinnere mich nicht, dass mich je ein Flügel so entzückt hat.
Dr. Joh. Brahms.
Schliesse mich dem Urteil Meister Brahms aus voller Überzeugung an.
Hans von Bülow
Alleiniger Vertreter für Mannheim:
C. Güther, B 4. 14.

Union
Brikets
heizen gleichm., halten lang an, sind reinlich u. angenehm, riechen nicht, russen u. rauchen fast nicht, schonen die Oefen u. sind sparsam im Gebrauch, also in jeder Hinsicht das vorteilhafteste Brennmaterial für Zimmer und Küche.

Trotz erhöhter Einkaufspreise
gebe ich prima Braunkohlenbriketts Union bis auf Weiteres zu den seitherigen Preisen
Mk. 1.— per Ctr. bei 20 Ctr.
" 1.05 " " " 10 "
" 1.10 " " " wenig.
frei Keller
Heinrich Glock
Grabenstrasse 15
Teleph. 1553.

Unterricht.
FRANZÖSISCH A. Dupuy
Hochschulprof. u. Referent, gest. D 4, 7/8.

Italienischer Lehrer
Specialität: Conversation
Commercial-Correspondence
Elwood, E 1, 8.

Vermischtes
Für Damen!
Ball-, Gesellschafts-, Tages-Frisuren
in geschmackvollster Ausführung empfiehlt
G. A. Kaub, Friseur,
D 5, 1. (am Kaufhausplatz.)

Anfänger im Skatspiel suchen Bekanntschaft 2 jung. Herren bester Gesellschaft, für 2—3 Spielabende wöchentlich.
Anfragen unter A. G. 2021 hauptpostlagernd. Anonymes zwecklos.

Weiß-, Damen- und Monogram-**Stickereien**
werden prompt und billig angefertigt von **Holzfr. 7**, 2 Treppen rechts.

Monogramme in Ueberzieher, Tanzstundschleifen
in feinst. Ausf., billigst.
W. Hautle S 2, 7. Tel. 2869

Junge Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Rheinhäuserstraße 10**, pt.

Rolladen und Jalousien
repariert billig
W. Schreckenberger,
15. Querstraße 7a.

Möbel
wird aufpoliert und repariert bei billigsten Preisen und prompter Bedienung.
J. Körner, F 5, 7.

Eduard Müller,
Tapezier- und Polstergeschäft,
Telefon 2068. U 6, 19.
Empfehle mich im Anfertigen und Überziehen von Matratzen u. Möbel aller Art bei billigst. Berechnung.

Wilh. Duttenhöfer
Hühneraugenoperateur
Q 5, 16. Tel. 2598.
Auf bequeme Zahlungen
können zahlungsfähige Leute von einem reellen Leinen- u. Wäschegeschäft ihren Bedarf ohne Preisaufschlag decken. Muster und Preisliste franko. Vertreter am Platz. Adressen bitte u. Nr. 9268 an die Exp.

Luhns waescht am besten

Brieftaubenzucht
St. V. Mitteldorf,
T 2, 16. 1 Treppe

Damen
finden gute Aufnahme auf dem Lande. 9410
Näher. Rheinhäuserstr. 108, 4. Stock rechts.

Geldverkehr
Schiffs-Hypotheke
Mk. 14,000.—.
Suche auf eisernen Kahn von 18,000 Ztr., Mk. 14,000 aufzunehmen.
Offerten unter Nr. 49647 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Hypotheken
(Bank-, Kassen- u. Privatgelder) an erster Stelle zu 4 bis 4½ — zur zweiten Stelle 4½ bis 5% zu günstigen Bedingungen auszuleihen. 58846
Joh. Reinert,
Windeckstraße 2, 2. Stock.

Teilhaber gesucht
für ein nachweisbar gutgehendes neugegründetes Geschäft wird stiller Teilhaber mit Einlage von M. 6000 gesucht.
Gefl. Offerten unter Nr. 9442 an die Exped. ds. Bl.

Wer hilft
Kranken aus guter Familie aus bedrängter Lage. Gefl. Offerten unter A. K. 9290 an die Exp.

Gelder
auf 1. u. 2. Stelle, auch auf ländl. Objekte, Wohnhäuser, Anlagen und Hotels usw. ohne Bedenken, vermittelt prompt **M. Leig**, Lange 2. 36 2 St. [2051

Ankauf.
Briefmarken,
An- und Verkauf, 42102
Q 3, 10.

Einstampfpapier, Bücher, Akten
unter Garantie des Einstampfens, sowie altes Papier, Lumpen und Neutuchabfälle, Alt-Eisen, Zink, Zinn Kupfer, Messing, Messing, sowie alle Sorten Metallaschen kauft zu den höchsten Preisen
Wilh. Kahn
Tel. 1386. Q 5, 16.
Auf Wunsch wird Ware abgeholt.

Zahle hohe Preise für gebr. Möbel u. Betten. 43136
Frau Becherer, Jean Beckerstraße 4.

Für künstliche Zahngebisse
zahlen 20 Pfg. und höher pro Zahn. 42099
H 7, 30, Laden.

Zahle hohe Preise für gebr. Kleid., Schuhe u. Stiefel. Komme auf Wunsch ins Haus.
Fr. Hauer, C 4, 1. 9384

Einstampfpapier unt. Garantie des Einstampfens, alte Metalle, alte Flasch., Eisen u. Lumpen kauft **S. Zwicker, Dalbergstr. 30.** 6000

Metzg., Bäcker u. Stiefel kauft u. verkauft. 43614
Georg Dambach, T 2, 22.

Ankauf von Lumpen und Metallen bei 42213
Frau Zimmermann, Q 1, 8.

Gebr. Möbel, Schuhe, Kleider kauft und bezahlt 38122
S. Oster, G 3, 14.

Gut erhaltene Einspännerwalze zu kaufen gesucht.
Off. m. Preisang. u. Tragfähigkeit u. Nr. 48081 a. d. E.

Verkauf.
Herrlich gelegenes 7 Zimmerhaus (Parterre 6 Zimmer) im schönsten Teil des Ringes, mit 300 qm Garten, bei günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Nähe anzufragen unter Nr. 9457 bei der Exped. ds. Bl.

Offerten Wohnhaus mit Wirtschaft zu verkaufen, Umsatz 77000 Mk. nachweisl. Anzahlung 18000 Mk., Preis 4 00 Mk. Off. unter Nr. 48700 a. die Exped. d. Bl.

Schon seit mit Metzgereieinrichtung zu verkaufen. Hochrentabel. Off. unt. Nr. 45878 an die Expedition ds. Bl.

Gutgehendes Geschäft mit Fuhrwerk ist wegen Krankheit zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 9417 a. d. Exped. ds. Bl.

Trauerbriefe liefert bei schnellster Anfertigung Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H., E 6, 2.

Rechnungs-Formulare in jeder Ausführung zu haben in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Kühne & Aulbach jetzt nur noch Breitestrasse Q 1, 2

I. Spezialgeschäft für Koffer und feine Lederwaren aller Art

Grösste Auswahl in den billigsten, feinen u. feinsten Ausführungen. Sehr mässige Preise.

Mit dem in unserem früheren Laden, P 1, 12, Paradeplatz, befindlichen Geschäft gleicher Branche, stehen wir in keinerlei Beziehung.

Passende Weihnachtsgabe!

nützlich und willkommen in jeder Haushaltung

F. WOLFF & SOHN'S

KARLSRUHER WASSER

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Teilen der Pflanzenwelt, seine sanitäre Wirkung ist derjenigen des besten Kölnischen Wassers gleich, so dass sein weitverbreiteter guter Ruf gerechtfertigt ist.

Das Karlsruher Wasser dient auch als angenehmes Toilette- und Riech-Wasser und wird allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen.

Preis der ganzen Flasche	M. 1.—
„ „ halben „	„ -.60
Kistchen mit 3 ganzen Flaschen	„ 2.85
2716 „ „ 6 „	„ 5.50

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- u. Friseurgeschäften.

Berliner Schirm-Industrie

Max Lichtenstein

Planken **D 3, 8** Planken

Grosser

Räumungs-Verkauf

Günstige Gelegenheit für passendste Weihnachtsgeschenke

circa **3000 Stück** 65738

Weltruf-Regenschirme!

Zanella	1000 Tage Garantie statt 2.50	1.75 u. 1.45
B Gloria	1000 Tage Garantie statt 3.00	nur 1.98
Dieselben mit Nickelstock, Nickelgriff und Futteral statt 4.50		nur 2.25
Futteralschirm	m fein. Naturstöck. statt 4.50	nur 2.90
Garantie Halbseide	statt 5.50	nur 3.75
Pa. Satin de Chine u. Taffet	m Futteral Reine engl. Ginsterstöcke statt 7.50	nur 4.90
Reine Seide	mit Futteral im Werte bis zu 10.—	6.75 u. 5.50

Hochfeine Neuheiten

mit englischen Stöcken, weit unter Preis

6.75 7.50, 8.50, 10, 12, 15 bis 30 Mk.

Allenvoraus!

100 Tage Garantie

Prima Halbseide Mk. **4.45**

Fortschritt!

Prima Prima Halbseide

Paragon-Gestelle

1200 Tage Garantie Mk. **5.45**

Selbstöffner auf Eisenstock

M. 3.75, 4.45, 5.45 usw.

Farb. Damen-Regenschirme

Entoutcas

M. 4.45, 5.50, 6.75 bis 25

Wohlfeil: Mk. 2.65—3.75

Kinder-Regenschirme 98 Pfg., Mk. 1.25, 1.45, 1.95, 2.45 u. höher.

Stockschirme M. 4.25 usw. — Spazierstöcke enorm billig.

Herren-Regenschirme mit echten Silbergriffen

ca. 100 Stück bis zur Hälfte des Wertes.

Grüne Rabattmarken. Grüne Rabattmarken.

Wirtschaftsraum, Boden, Werkstatt, Hof, nächst d. Breitenstr. 4 Mod., 6—7 % Rente, zu verk. Off. u. Nr. 9481 a. d. Exp.

Eine alte Geige preisw. zu verkaufen. 9428
D 5, 15. Laden

Pass. Weihnachtsgeschenk
1 antiker eingelegter Schrank (Karl Theodor) preiswert zu verkaufen. 9432
Schwetzingerstr. 5, 3. St. Tattersallplatz.

Herrschaftliche
Möbel:
Sopha, Fauteuils, Stühle, Trumeaux, Spiegel, Lustre, Wandärme, Vorhänge, Portièren, Tische, Kaminbank, Kunstschränke
— etc. —
teils Rokokko nußbaum, teils schwarz 4[illegible]
billig zu verkaufen.
Anmelden zwischen ½2—½1 Uhr.
A 2, 5.

Gebrauchter
Kassenschrank
preiswert abzugeben. 9437
Näheres bei **Jean Wagner,** Speditions. H 7, 1-2.

Gelegenheitskauf!
1 **Pianino,** bereits neu (braun) billig zu verkauf. 9439
K 3, 25, parterre.

Mehrere gebrauchte
Pianino's
v. 5 u. bei Hofmann Bm., N 2, 12. 41454

Jagd-
Gewehr, Tasche, Stock, Glas, Gamaschen usw., fast neu, einzeln oder zus. wegen Aufgabe der Jagd billig zu verkaufen. Wäche ev. Ansichtssendung.
Näh. u. Nr. 43592 i. d. Exp.

Ein vollständiges **Pony-Fuhrwerk** zu verkaufen. 45485
O 4, 16.

Pianos und Harmonium, spottend billige Preise. 9238
C. Hölzer, B 4, 14.

Großer Tisch
360×150 cm, mit grünem Tuchüberzug, abzugeben.
Näheres J 3, 6, Schreinerei. 43569

S 1, 16 Lohkäs
zu verkaufen. 4[illegible]

Abbruch der Lanz'schen Fabrik an der 41406
Schwetzingerstr.
Zum Verkauf kommen:
1 Dampfwaschine 100 P. S.,
1 Drehscheibe 9 Meter lang,
1 Brückenwage 25000 Klo. Tragkraft, Transmissionen, Riemenscheiben, Seilscheiben, Holzpflaster, Fahrstühle, Schraubstöcke, Bauholz, Bretter, Tiele, Ziegel, Bruchsteine, Hausteine, Backsteine, Fenster, Thore, Brennholz u. s. w.
Bureau: Große Merzelstr. Thor 2. Telefon 1515.

Kanarienvögel, Hähne und Weibchen (Stamm Seifert) zu verkaufen. 9434
Hansastraße, 40, 4. St. rechts.

Klavier zu verkaufen.
Näheres in der Exp. d. Bl. 9275

Prima Pfälzer Weiß- u. Rotweine, Cognac, Cigarren
38659 **J. S. Zo.**

Schöne Turteltäubchen zu verkaufen. 43707
T 2, 16, 1 Tr.

Stellen finden

Stellenvermittlung:
kostenfrei für Prinzipale und für Vereinsmitglieder, durch den
Kaufmännischen Verein Frankfurt a. M.
Eine eigens hierfür eingerichtete Abteilung für kaufmännische Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stellt gewerbl. Arbeitsnachweis jährlich 61000 Stellen bis jetzt besetzt. Vermittlungsgebühr M. 3.— Geschäftsstelle zu Mannheim bei Herrn **Rudolf L. Kaufmann,** C 4, 6 [illegible]

Hausierer u. Hausiererinnen [illegible] **sensationell. Neuheit** für jed. Hausierer [illegible] Expedition des Blattes 9450

Feuerversicherung.
Für hiesige Gesellschaft wird per 1. Januar 1907 [illegible] **zweiter Beamter** unter günstigen Bedingungen gesucht. — Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 4714 a. d. Exped. des Bl.

Eine Existenz
ist es nicht,
aber M. 2000 in kurzer Zeit können Sie sich durch Uebernahme unserer **Agentur** verdienen. Bewerber wollen sich gefl. für jeden Fall melden. Offerten an **Postfach 28, Mannheim.** 57[illegible]

Tüchtiger Mechaniker
sofort gesucht. 43[illegible]
Frankl & Kirchner.
D 1, 11.

Tücht. fleiß. Leute für die Brot- u. Feinbäckerei gegen [illegible] Provision unter günstigen Bedingungen ges. **R. Sachs & Co. Strelitzer,** [illegible]

Ein Mädchen, das kochen kann und alle häusl. Arbeiten verrichtet, auf 1. Januar gesucht. 43638
Näh. U 1, 13, Laden links.

Anst. saub. Mädchen, das koch. kann, zum 1. Jan. ev. 15. Dez. in gut. Haus gesucht. Off. u. Nr. 9416 a. d. Exp.

Bürgerl. Köchin, Hausmädchen, Restaurationsköchin werden sof. u. 1. Jan. gesucht. **Stellenverm. Bührer,** J 3, 1. Telefon 3517. 6835

Weibl. Personal sucht und empfiehlt 43566
Stellenv. Schneider, Goethestraße 31.

Lehrlingsgesuche

Kriseurlehrling gesucht.
42[illegible] **G. Keppler,** M 2, 1.

Stellen suchen.

Tüchtiger, junger
Kaufmann
m. versch. Branchen, m. d. gesamten Bureauarbeiten absolut vertr., tücht. Stenograph u. Buchhalter, perfekt in der englischen Sprache sucht per sofort od. später Engagement. Auf Gehalt wird weniger gesehen.
Gefl. Offert. unt. Nr 9457 an die Expedition d. Blattes.

Ein **Mann** (Halbinvalide) sucht Stelle als Aufseher od. Portier.
Näh. u. Nr. 9441 i. d. Exp.

Jüngerer **Maschinen-Ingenieur,** Absolvent einer Fachschule, mit mehrjähriger Betriebs- u. Bureaupraxis, sich. Rechner, guter Zeichner, sucht Stellung.
Offerten unter Nr. 43670 an die Exped. ds. Bl.

Schenkammen u. Mädchen jeder Art suchen u. finden [illegible] Sie [illegible]
Stellenv. Reinig, Weberstr. a. B.

Total-Ausverkauf.

Um bald zu räumen, verkaufe die noch vorhandenen

Stickereien

zu abermals reduzierten Preisen. 68108

Günstige Gelegenheit zu

Weihnachtseinkäufen.

C 3, 9 Geschwister Susmann C 3, 9

Die nützlichsten

Weihnachts-Geschenke

erhalten Sie in den Läden mit diesem Schild.

5568

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.

Mannheim, M 1, 2, Breitestrasse.

Verlobungs-Anzeigen

liefert schnell und billig

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Mietgesuche.

3—5 Zimmer-Wohnung sucht ruhige kleine Familie. Off. u. Nr. 9318 a. d. Exp.

2—3 Zimmer-Wohnung von ruh. Leut. p. 1. Jan. 1907 ges. Offert. mit Preisang. u. Nr. 9434 a. d. Exp. erbeten.

Freundl. Zimmer sucht ein solider Herr bei kinderloser oder ruhiger Familie, eventuell mit voller Pension auf 1. Januar 1907.
Off. u. Nr. 9412 a. d. Exp.

Bureaux.

Oestl. Stadtteil, Nähe der Festhalle, [illegible] sofort preiswert zu verm. Tullastraße 16.

Grosses Bureau
Hafengegend, unter günstigen Bedingungen per sofort ev. 1. April 1907 zu vermieten. Anschluß für elektrische Beleuchtung ist vorhanden.
Gefl. Anfragen unter Nr. 61568 a. d. Exp. d. Bl.

Läden.

L 8, 2
Laden mit Hinterzimmer, als [illegible] 48484

O 4, 2 [illegible] 4164

Cigarrenladen O 5, 7,
Heidelbergerstr., per 1. Jan. zu vermieten. 9387
Max Wolff, Werderplatz 2.

Eckladen, P 3, 8
zu vermieten. 48479
Näheres bei
Kronauer, K 4, 17.

Badenlokal
mit modern eingerichteten Kellerräumen und schöner Wohnung in bester Lage der Neckarvorstadt unter günstigen Bedingungen per 1. Januar 1907 oder später zu vermieten. 9087
Näh. Riedfeldstr. 18, 2. St.

Neubau T 2, 3
Laden mit Wohnung, Werkstätte oder Magazin, sowie Souterrain zu verm. Näheres 3. Stck. oder P. K. Meyer. 43112

Zwei große, prachtvolle
Läden
(1 Eckladen)
in der besten Lage der Neckarstadt, Neubau, für alle Branchen geeignet, auch als Filiale eines größeren Geschäftes, per sofort sehr preiswert zu verm. 9[illegible]
Näh. Waldhofstr. 4, part.

Eckladen
mit Einrichtung für Colonial- u. Bijouxwaren sof. billig zu vermieten. 43[illegible]
15. Querstraße 21.

Laden
zu vermieten, mit Wohnung, 3 Zimmer, Bad, Speisekammer und 2 Keller in guter Lage auf dem Lindenhof. Preis 25 Mark. 4[illegible]
Näh. Kaiserring 38, 4. St.

MARCHIVUM